

## **Schlaglicht: Online mit Handys und Smartphones**

Für Geflüchtete ist das persönliche Mobiltelefon die einzige Verbindung zu ihren Verwandten zuhause, in Flüchtlingslagern oder sogar direkt in Kriegsgebieten. Das persönliche Gerät dient als Übersetzungshilfe, Wegkarte, Bankschalter, Deutschlehrer etc. Wie sie sich das leisten können? Es gibt günstige Angebote internationaler Anbieter, die viel weniger kosten als ein Swisscom-Abo. An der Grenze müssen Asylsuchende ihr Gerät abgeben und bekommen es erst wieder zurück, wenn sie ihren ersten Ausweis (N) erhalten haben. Bis zu diesem Zeitpunkt dürfen sie pro Tag nur für maximal eine halbe Stunde via Internet telefonieren.